

# Brüche in der Schullaufbahn befürchtet

Elternvertreter der Carl-Bosch-Schule und Carl-Benz-Schule für eine weitere Oberstufe

**Bezirk** – Seit mehr als einem Jahr bemühen sich die beiden Reinickendorfer Integrierten Sekundarschulen (ISS) Carl-Bosch-Schule und Carl-Benz-Schule um die Einrichtung einer Oberstufe im Verbund für den Bezirk. Denn auch im vergangenen Jahr überstieg die Zahl der Bewerber an den bestehenden ISS mit gymnasialer Oberstufe, Max-Beckmann-Schule und Bettina-von-Arnim-Schule, die Zahl der freien Plätze bei Weitem. Vorerst ist nicht absehbar, ob und wann dieses in Reinickendorf realisiert wird.

In der Tagung des Schulausschusses am 4. Oktober lehnten CDU und AfD den Antrag auf die Einrichtung



Die Carl-Bosch-Schule bleibt ohne gymnasiale Oberstufe

Foto: red

einer gymnasialen Oberstufe im Verbund ab. In der Begründung hieß es, dass es genügend gymnasiale Plätze in Reinickendorf gebe und

die Finanzierung der gewünschten Erweiterung um eine gymnasiale Oberstufe nicht gesichert sei (die RAZ berichtete). In einer aktuel-

len Stellungnahme drücken die Elternvertreter beider Schulen ihr Bedauern zu dieser Entscheidung aus. „Grotesk erscheint dieses politische Schauspiel [...] vor dem Hintergrund der vorangegangenen Sitzung des Schulausschusses, in der die Notwendigkeit des Ausbaus der Oberstufen im Verbund für die Region auch von Seiten der CDU und AfD bestätigt wurde. Die bildungspolitische Kehrtwende beider Parteien hin zur Stärkung der Gymnasien verfehlt damit nicht nur die Bedürfnisse der Betroffenen, sondern widerspricht darüber hinaus den eigenen Zugeständnissen zur Schulsituation in Reinickendorf.“

ajö